

Umfassendes Archivieren mit synedra AIM bewährt sich in der LUKS-Gruppe ausgezeichnet

Voll integriert – universell und schnell

Nach einem zweistufigen Evaluationsverfahren fiel 2018 in Luzern der Entscheid, das Universalarchiv von synedra zu implementieren. «Die Wahl hat sich als eine sehr gute erwiesen», freut sich Philipp Wessner, lic.rer.publ. HSG et MBE HSG, Leiter IT-Dienste & Information Governance. «Seither haben wir EPIC als umfassende Informationsplattform in Betrieb genommen und die Anforderungen an eine leistungsstarke Geschäftsdokumentation, die alle medizinischen wie administrativen Bereiche abdeckt, sind stark gestiegen. Mit synedra AIM meistern wir die grossen Herausforderungen bestens.»

Am Anfang stand der Wunsch, sämtliche Kern- und Supportprozesse an allen Standorten des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) papierlos abzuwickeln. Philipp Wessner: «synedra AIM hat uns rasch überzeugt, weil dieses Dokumentations- und Archivsystem alle regulatorischen und gesetzlichen Erfordernisse prozessübergreifend erfüllt. Die starke Partnerschaft von synedra mit Optive (ELO) steht für ausgeprägte Kompetenz und Erfahrung auf dem Gebiet der langfristigen und rechtssicheren Archivierung medizinischer und administrativer Daten. Ausserdem bietet synedra AIM erstklassige Funktionalitäten, Standard-Schnittstellen für die Integration von Fachapplikationen, einen schnellen Datenzugriff und eine hohe Benutzers-freundlichkeit. Wir wählten daher synedra

als Generalunternehmerin für das Projekt und Optive mit ELO als Subakkordantin.»

Problemlose Integration aller Umsysteme

Entscheidend war zudem die problemlose Integration aller Umsysteme, insbesondere von SAP, Microsoft Outlook und EPIC, was synedra bei der Evaluation in überzeugender Weise präsentiert habe. Weitere wichtige Elemente hätten darin bestanden, den Information Lifecycle sicherzustellen und eine einwandfreie Langzeitarchivierung (gewissermassen von der Wiege bis zur Bahre) zu ermöglichen. Die generelle Verjährungsklausel wurde bekanntlich unlängst auf 20 Jahre ausgeweitet. Allerdings bestehe die praktische Notwendigkeit, darüber hinauszugehen, um

namentlich die regulatorischen Anforderungen der verschiedenen Fachgesellschaften zu erfüllen, die in den Spitälern der LUKS-Gruppe vertreten sind. «Aus dieser Optik», so Philipp Wessner, «ist ein gutes Archiv eine echte Schatztruhe.»

Klare Anforderungen vollständig erfüllt

Ein kurzer Blick zurück: Was sollte alles mit dem neuen Archiv erreicht werden? «Es ging um eine strategische Positionierung», hält Philipp Wessner fest. «Erstklassige Dokumentation und Archivierung definierten wir so, dass sie die strategische Positionierung als Universalarchiv einnehmen kann und sämtliche Kern- und Supportprozesse interdisziplinär und bereichsübergreifend innerhalb der ganzen LUKS-Gruppe



wirkungsvoll unterstützt. Wir wollten ein zentrales System mit einer standardisierten Infrastruktur. Es sollte auch ausgeprägte Compliance-Anforderungen erfüllen.

Informationsverarbeitung ist heute der vierte Produktionsfaktor. Wir forderten eine Langzeitarchivierung, die die volle Beweiskraft und den uneingeschränkten Schutz der Integrität gewährleistet. Des Weiteren waren rasche Auffindbarkeit strukturierter Daten und eine uneingeschränkte Migrationsfähigkeit gefragt. Wir können heute mit Freude feststellen, dass synedra alle Anforderungen lückenlos erfüllt; es erfolgte eine nahtlose Integration aller Applikationen wie auch eine in Planung befindliche, eHealth-Schweiz-konforme Anbindung an das elektronische Patientendossier. Schon bald profitieren wir schliesslich von einer wirkungsvollen Prozessunterstützung. Wir werden nun bald eine EMRAM-Zertifizierung (Electronic Medical Record Adoption Model) durchführen und dabei untersuchen, welche Stufe der IT-Qualität wir dank der Kombination von synedra AIM und EPIC erreicht haben. Wir erwarten einen massiven Sprung nach oben.»

Ein Organisationsprojekt mit einem verständnisvollen Partner

Die Zusammenarbeit mit den Fachleuten von synedra lief von Anfang an sehr gut. «Uns gefiel die hohe Kompetenz. Die Crew, die bei uns im Einsatz war, war extrem gut ausgebildet und bewies gerade in der schrittweisen Umsetzung enorme Skills. Und das war sehr wichtig, weil das Dokumentations- und Archivprojekt eigent-

lich eher ein organisatorisches als ein technisches war. Die Datenanlieferung stammt ja von den bewährten Umsystemen SAP und EPIC. Diese muss allerdings reibungslos und sicher erfolgen. Umfangreich war dabei die Implementierung der Workflow-Dokumentation, wo es galt, Regeln und Strukturen von insgesamt 42 Fachbereichen unter ein Dach zu bringen.» Dreh- und Angelpunkt dabei ist der Aktenplan. Die Herausforderung bestand insbesondere darin, dass der ganze Datenfluss systematisch zu harmonisieren war. «synedra hat uns dabei massgeblich unterstützt», betont Philipp Wessner. «Bei jedem Implementationsschritt bewiesen unsere Auftragnehmer ihr tiefes Verständnis der Methode. Aus dieser kompetenten Partnerschaft ist mittlerweile eine echte Freundschaft entstanden.» So konnte das komplexe Projekt besonders zügig und auch wirtschaftlich realisiert werden. «Hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses dürfte es eines der effizientesten LUKS-Projekte der jüngeren Vergangenheit gewesen sein. Wir selber mussten lediglich vier interne IT-Spezialisten im Teilzeitpensum einsetzen und profitierten von den sehr vernünftigen Honorarsätzen von synedra», berichtet unser Interviewpartner erfreut.

Sehr grosse Zufriedenheit

Die erzielten Resultate sprechen für sich:

- Alle Arbeitsgänge sind heute papierlos.
- Die Prozesse konnten optimiert werden.
- Die Maturität der Informatiklandschaft hat einen deutlich höheren Grad erreicht.
- Die regulatorischen Anforderungen sind zu 100% erfüllt.



Philipp Wessner, lic. rer. publ. HSG et MBE HSG, Digital Data Manager FHNW, Leiter IT-Dienste & Information Governance LUKS

- Dasselbe gilt auch für die EPD-Anbindung via IHE-Repository.
- Parallel zu allen anderen Teilschritten wurde ein neues Scan-Zentrum aufgebaut. Teile der Papierakten wurden digitalisiert und teurer Raum für die physische Archivierung kann nun anderweitig genutzt werden.
- Dank der zentralen, revisionssicheren Ablage besteht eine jederzeitige, rasche Verfügbarkeit von Daten, Dokumenten und Informationen.
- Die Zeitersparnis resultiert insbesondere aus der möglichen OCR-Suchfunktion.
- Das alles ist auch eine verlässliche Basis für den Datenzugriff aus verschiedenen Applikationen.



Bestens vernetzt mit EPIC, startklar für die Zukunft

Bei Berichten über die LUKS-Gruppe interessiert natürlich jeweils die Integration ins übergeordnete EPIC. «Das ist eine vollständige und tiefe Integration», unterstreicht Philipp Wessner. «Bedienungsfreundlich erfolgt vom EPIC aus mittels eines «Reference Pointers» der direkte Zugriff ins AIM. Es findet also kein spürbarer Absprung in eine andere Applikation statt, sondern es öffnet sich direkt der Viewer von synedra. Mit dem EPIC-eigenen Scan-Client wandern die erfassten Daten zudem direkt ins Archiv. Man merkt als zufriedener User gar nicht, dass beide Systeme harmonisch verbunden sind. Dank EPIC sind auch weitere Funktionen möglich. Dazu gehört die Vernetzung mit Zuweiserrinnen aus dem ambulanten Bereich via «Luks-Link». Über die App «meinLUKS» ist es ausserdem für PatientInnen möglich, ihre Daten einzusehen und während des ganzen Behandlungsverlaufs mit dem LUKS zu kommunizieren.»

Und die Zukunft hat gerade erst begonnen. Dabei geht es um die Nutzung von künstlicher Intelligenz. «Wir führen zur Zeit einen Probelauf zusammen mit synedra durch. Gerade während

der COVID-Krise haben wir nämlich gesehen, dass besonders viele Daten erfasst und Prozesse dokumentiert wurden. Dabei galt es sicherzustellen, dass alle Informationen exakt nach dem Aktenplan archiviert wurden. synedra AIM unterstützt eine saubere Datenklassifizierung, weil automatisierte Korrekturfunktionen enthalten sind. So landen sämtliche Daten genau am richtigen Ort. In Zukunft werden wir die rasant wachsenden Datenmengen systematisch mittels KI nutzen können im Sinne der

personalisierten Medizin und Optimierung von Behandlungen.

synedra AIM, notabene als Medizinprodukt zugelassen, wird also gerade in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Wir freuen uns schon sehr darauf.»

Weitere Informationen

www.synedra.com

synedra AIM – die Health Content Management Plattform

synedra AIM ist eine modulare Health Content Management Plattform. Health Content Management bedeutet, alle Dokumente, Bilder, Videos, Laborwerte und sonstige Informationsobjekte einer Gesundheitseinrichtung als strategische Ressource zu betrachten und einheitlich zu bewirtschaften. Wer Health Content Management einführt, trifft die bewusste Entscheidung der Konsolidierung von Dateninseln hin zu einer einheitlichen Plattformlösung. synedra AIM ist modular aufgebaut und ermöglicht die Realisierung unterschiedlicher Lösungen. Sehr häufig ist ein konkreter Anwendungsbereich der Startschuss, zum Beispiel die Einführung eines PACS für die Radiologie. Bei manchen Einrichtungen stehen Scanning und Archivierung von Papierdokumenten oder die Anbindung von Videoquellen im Vordergrund. Auch Fotodokumentation, die Erstellung von Befunden, rechtssichere Archivierung, eHealth oder die Anwendung als FHIR-konformes klinisches Repository können Startpunkte für synedra AIM sein. Gemeinsam ist allen synedra AIM-Projekten das Ziel einer einheitlichen Bewirtschaftung aller Daten der Gesundheitseinrichtung.

Erfolgsfaktor Hygiene

Enzlerh-tec - Ihr Kompetenzzentrum für Hygiene



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Spitalreinigung
- H₂O₂ Biodekontamination
- Reinraumreinigung
- Hygieneberatung
- Hygiene-Monitoring

Seit 85 Jahren stehen wir für hochwertige Hygiene und Reinigung. Mit Enzlerh-tec erweitern wir unser Angebot und entwickeln individuelle Kundenlösungen für hygienisch anspruchsvolle Bereiche.

enzlerh-tec.com